



Johanniter Luftrettung



Klinikum Frankfurt Höchst

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johann Wolfgang-Goethe-Universität FfM

Presse-Information

Klinikum Frankfurt Höchst/Johanniter Luftrettung

Frankfurt a. M., 13.01.2017

Anästhesisten und Anästhesistinnen des Klinikums Frankfurt Höchst verstärken die Crew der Johanniter Luftrettung ab Januar 2017

Frankfurt a.M. Wenn dienstags der Intensivtransporthubschrauber (ITH) Christoph Mittelhessen der Luftrettung der Johanniter-Unfall-Hilfe zum Einsatz alarmiert wird, ist seit kurzem ein/e für diesen speziellen Aufgabenbereich geschulte/r Anästhesist/in der Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie des Klinikums Frankfurt Höchst als Notärztin/-arzt mit an Bord. Eine entsprechende Vereinbarung wurde im Dezember 2016 zwischen der Johanniter Luftrettung und dem Klinikum Frankfurt Höchst getroffen.

Zur Besetzung eines ITH gehören neben dem Piloten, der HEMS-TC (Helicopter Emergency Medical Service-Technical Crew) sowie der Notarzt. Anästhesisten und Intensivmediziner gelten hierbei als besonders qualifiziert, wenn es darum geht, die lebenswichtigen Funktionen eines Menschen zu stabilisieren und seine Transportfähigkeit herzustellen. Die Notärzte des Klinikums Frankfurt Höchst, die auf dem ITH eingesetzt werden, erfüllen ein besonderes Anforderungsprofil. Zu den geforderten Qualifikationen gehören die Zusatzbezeichnung Notfallmedizin, das Zertifikat „Intensivtransport nach den Empfehlungen der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin“, eine nachgewiesene Tätigkeit in Vollzeit auf einer Intensivstation, eine langjährige Tätigkeit auf dem „Notarzteinsatzfahrzeug (NEF3)“ der Berufsfeuerwehr Frankfurt und dem Intensivverlegungstransportwagen (ITW) der Johanniter-Unfall-Hilfe, die nachgewiesene Flugtauglichkeit sowie eine hohe Expertise in der Versorgung von Kindernotfällen als Anästhesist im kideranästhesiologischen OP und im Schockraum des kindertraumatologischen Referenzzentrums. „Zusätzlich verfügen viele unserer eingesetzten Notärztinnen und Notärzte über Zusatzqualifikationen „Leitender Notarzt“, das Europäische Diplom in Anästhesie und Intensivmedizin (DESA), spezielle Zertifikate für die Versorgung von polytraumatisierten Patienten (PHTLS®/ITLS®) sowie für die Reanimation und Notfallversorgung von schwerkranken Kindern (EPLS®)“, unterstreicht Thomas Steinmüller, Geschäftsführer des Klinikums Frankfurt Höchst, die besonderen Kompetenzen und Erfahrungen der Ärzte des Klinikums.

Bereits seit 2012 wird hier der bodengebundene Intensivtransport gemeinsam mit der Johanniter-Unfall-Hilfe hochqualifiziert durchführt. Auf dem Klinikgelände sind zudem ein Notarzteinsatzfahrzeug der Berufsfeuerwehr und ein Baby-Notarztwagen direkt stationiert. „Als zertifiziertes überregionales Traumazentrum und kindertraumatologisches Referenzzentrum ist unser Klinikum somit eines der führenden rettungs- und notfallmedizinischen Zentren in Hessen“, so Steinmüller.

Ansprechpartner für die Presse:

Klinikum Frankfurt Höchst
Petra Fleischer
Unternehmenskommunikation/Sprecherin
Tel. +49 69 3106-3818
Mail petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de
www.KlinikumFrankfurt.de
Ein Unternehmen der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus

Johanniter Luftrettung
Günther Lohre
Geschäftsführer/CEO
Tel. +49 641460991-11
guenther.lohre@johanniter.de
www.johanniter.de



Johanniter Luftrettung



Klinikum Frankfurt Höchst

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johann Wolfgang-Goethe-Universität FfM

Presse-Information

Klinikum Frankfurt Höchst/Johanniter Luftrettung

Die Ausstattung des Hubschraubers entspricht einer fliegenden Intensivstation. Dadurch ist es möglich, schwerstkranke beatmete Patienten von Kliniken der niedrigen Versorgungsstufe in hochspezialisierte Zentren nicht nur am Tag, sondern auch in der Dunkelheit zu verlegen. Kliniken, die sich auf die Behandlung von schwerem Lungenversagen (ARDS) spezialisiert haben, nutzen diesen Hubschrauber wegen seiner Größe häufig, um schwerstkranke Patienten mit einem extrakorporalen Lungenkreislauf (ECMO) ihren Intensivstationen zuzuführen. Neben der Verlegung von Intensivpatienten wird der Hubschrauber aber auch zu Verkehrsunfällen, Herzinfarkten und allen anderen Notfällen als Notarzt besetztes Rettungsmittel alarmiert.

Günther Lohre, Vorsitzender der Geschäftsführung der Johanniter Luftrettung, freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Klinikum Frankfurt Höchst als einem äußerst professionellen und anerkannten medizinischen Partner. Der Johanniter-Regionalverband Rhein-Main ist bereits langjähriger Partner des Klinikums Höchst und arbeitet eng im Bereich des Intensivtransportes mit dem Klinikum und dem Ärzteteam zusammen. Oliver Pitsch, Regionalvorstand der Johanniter im Regionalverband Rhein-Main, freut sich über die Erweiterung der Zusammenarbeit des Klinikums Höchst mit der Johanniter-Familie: „Es zeigt, dass die Johanniter bewiesen haben ein verlässlicher Partner für das Klinikum Frankfurt Höchst zu sein. Diese weitere Kooperation ist auch für unsere Mitarbeiter im Rettungsdienst selbst ein Gewinn: sie können in Frankfurt als ausgebildete Rettungskräfte nicht nur den hier stationierten Intensivtransportwagen besetzen, sondern auch die Crew des Rettungshubschraubers verstärken.“

Über das Klinikum

Das Klinikum Frankfurt Höchst ist ein leistungsstarker Maximalversorger im größten kommunalen Klinikverbund der Region, der Kliniken Frankfurt Main-Taunus GmbH. In den 22 Kliniken, Instituten und Fachabteilungen werden allein am Standort Frankfurt Höchst jährlich über 36.000 stationäre und 80.000 ambulante Patienten versorgt. Mehr als 2.000 Mitarbeiter setzen sich täglich mit modernster Diagnostik und Therapie für die Gesundheit der uns anvertrauten Patienten ein. Fünf Schulen für pflegerische und nichtärztliche medizinische Fachberufe leisten einen wichtigen Beitrag zum Ausbildungsangebot in der Region. Ein Ersatzneubau wird bis 2019 errichtet. Mehr Informationen zu den medizinischen Zentren unter www.KlinikumFrankfurt.de

Über die Johanniter Luftrettung

Die Johanniter Luftrettung ist kompetenter und erfahrener Anbieter im luft- und bodengebundenen Rettungsdienst sowie der Auslandsrückholung. Sie betreibt bundesweit Intensivtransporthubschrauber (ITH) und Ambulanzflugzeuge und ist Spezialist für Intensiv- und Verlegungsflüge im In- und Ausland. Die Einsatzgebiete von Christoph Gießen und

Ansprechpartner für die Presse:

Klinikum Frankfurt Höchst
Petra Fleischer
Unternehmenskommunikation/Sprecherin
Tel. +49 69 3106-3818
Mail petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de
www.KlinikumFrankfurt.de
Ein Unternehmen der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus

Johanniter Luftrettung
Günther Lohre
Geschäftsführer/CEO
Tel. +49 64 1460991-11
guenther.lohre@johanniter.de
www.johanniter.de



Johanniter Luftrettung



Klinikum Frankfurt Höchst

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johann Wolfgang-Goethe-Universität FfM

Presse-Information

Klinikum Frankfurt Höchst/Johanniter Luftrettung

Christoph Mittelhessen erstrecken sich auf die Bundesländer **Hessen, Rheinland-Pfalz, Bayern** und **Baden-Württemberg**. Mehr Informationen unter www.johanniter-luftrettung.de.



Kooperation gestartet: (v.r.) Günther Lohre, Geschäftsführer der Johanniter Luftrettung, Oliver Pitsch, Regionalvorstand der Johanniter Unfall-Hilfe, Thomas Steinmüller, Geschäftsführer des Klinikums Frankfurt Höchst mit Anästhesistin/Notärztin Dr. Samantha Obacht und Anästhesist/Oberarzt Dr. Tino Claudio Bastiani vom Klinikum Frankfurt Höchst sowie dem Piloten des Intensivtransporthubschraubers der Johanniter-Luftrettung.

Ansprechpartner für die Presse:

Klinikum Frankfurt Höchst

Petra Fleischer
Unternehmenskommunikation/Sprecherin
Tel. +49 69 3 106-38 18
Mail petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de
www.KlinikumFrankfurt.de
Ein Unternehmen der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus

Johanniter Luftrettung

Günther Lohre
Geschäftsführer/CEO
Tel. +49 64 1460991-11
guenther.lohre@johanniter.de
www.johanniter.de



Johanniter Luftrettung



Klinikum Frankfurt Höchst

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johann Wolfgang-Goethe-Universität FfM

Presse-Information

Klinikum Frankfurt Höchst/Johanniter Luftrettung



Anästhetin/Notärztin Dr. Samantha Obacht und Anästhesist/Notarzt Dr. Tino Claudio Bastiani vom Klinikum Frankfurt Höchst sind zwei von bis zu 22 Ärztinnen und Ärzten des Klinikums Frankfurt Höchst, die die Crew der JUH-Luftrettung unterstützen

Ansprechpartner für die Presse:

Klinikum Frankfurt Höchst

Petra Fleischer

Unternehmenskommunikation/Sprecherin

Tel. +49 69 3 106-38 18

Mail petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de

www.KlinikumFrankfurt.de

Ein Unternehmen der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus

Johanniter Luftrettung

Günther Lohre

Geschäftsführer/CEO

Tel. +49 64 1460991-11

guenther.lohre@johanniter.de

www.johanniter.de



Johanniter Luftrettung



Klinikum Frankfurt Höchst

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johann Wolfgang-Goethe-Universität FfM

Presse-Information

Klinikum Frankfurt Höchst/Johanniter Luftrettung



Landeanflug des ITH der Johanniter Luftrettung auf dem Hubschrauberlandeplatz

Ansprechpartner für die Presse:

Klinikum Frankfurt Höchst

Petra Fleischer

Unternehmenskommunikation/Sprecherin

Tel. +49 69 3 106-38 18

Mail petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de

www.KlinikumFrankfurt.de

Ein Unternehmen der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus

Johanniter Luftrettung

Günther Lohre

Geschäftsführer/CEO

Tel. +49 64 1460991-11

guenther.lohre@johanniter.de

www.johanniter.de